



DATRON
Aufsichtsratsbericht

2022

Bericht des Aufsichtsrates

DER DATRON AG, Mühlthal

- 1.** Das Geschäftsjahr 2022 war abermals von zahlreichen weltwirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Die damit verbundenen Unsicherheiten hielten an. Dennoch konnte die DATRON AG ihre Geschäftstätigkeit überaus erfolgreich fortführen.

Die Einschränkung der persönlichen Kontaktmöglichkeiten verbesserten sich ab dem ersten Quartal 2022 wieder deutlich und DATRON konnte dadurch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder an zahlreichen Messen und Veranstaltungen in Präsenz teilnehmen. Der russische Angriffskrieg gegenüber der Ukraine verkleinerte ab Ende Februar 2022 den Absatzmarkt der Gesellschaft. Mit Beginn des Konfliktes zog sich die Gesellschaft mit ihren unternehmerischen Aktivitäten aus der Region Russland als auch Belarus komplett zurück. Die 2022 weiter anhaltenden weltweiten Lieferengpässe konnten durch ein sehr proaktives Handeln der Geschäftsführung weitestgehend umgangen werden.

Im Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) zielte DATRON im Jahr 2022 zentral auf die Fertigstellung und Optimierung bestehender und bewährter Technologie-Konzepte. Dabei standen die Automatisierbarkeit und die Steigerung der Effizienz weiterhin im Zentrum der Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Die Projektplanung rund um den DATRON Standortwechsel nach Ober-Ramstadt wurde in 2022 weiter deutlich intensiviert und konkretisiert. Im 4. Quartal 2022 konnten erforderliche Bauanträge gestellt werden. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die zunehmend detaillierteren planerischen Fortschritte rund um die Umsetzung der fabrik- und administrationsrelevanten Bauten informiert und blickt voller Vorfreude auf die konkrete Umsetzung des Projektes in den kommenden Geschäftsjahren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat regelmäßig aktiv mit der Geschäftstätigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Er nahm alle ihm laut Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten wahr, beriet den Vorstand und überwachte seine Arbeit sorgfältig. Der Vorstand der DATRON AG informierte uns zeitnah und ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen sowie durch schriftliche und mündliche Berichte zwischen den Sitzungsterminen über die jeweils aktuelle Geschäftssituation, die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft, die strategischen Vorhaben sowie über alle wesentlichen Aspekte der Unternehmensführung. Dazu gehörte auch die Berichterstattung über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Das Risikomanagement der Gesellschaft wird durch ein internes Kontrollsystem gewährleistet.

In die Überlegungen der in 2022 vollzogenen Vorstandsveränderungen als auch der geplanten Erweiterung zum 1. März 2024 war der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend eingebunden, so dass ein reibungsloser Übergang zum Jahreswechsel 2022/2023 gewährleistet werden konnte.

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle ausdrücklich dem CEO Michael Daniel, der es mit gelungener Einbindung der zweiten Führungsebene (und tatkräftiger Unterstützung durch diese) geschafft hat und derzeit schafft, als vorübergehend einziges Vorstandsmitglied das Unternehmen in schwierigen Zeiten sicher zu leiten und die vielfältigen, sich derzeit stellenden Aufgaben zu bewältigen.

- 2.** Der Aufsichtsrat bestand im gesamten Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 aus den Mitgliedern Dr. Thomas Milde (Vorsitzender), Manfred Krieg (Stellvertretender Vorsitzender), Prof. Dr.-Ing. Eberhard Abele und Achim Kopp. Der Aufsichtsrat trat zu ordentlichen Sitzungen am 09.03., 25.04., 06.09., 14.11. und 08.12.2022 überwiegend in Präsenz zusammen.
- 3.** Bei seinen ordentlichen Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat stets mit der aktuellen Geschäftsentwicklung der DATRON AG und insbesondere auch mit der Internationalisierungsstrategie sowie der technologischen Weiterentwicklung der Produktbereiche CNC-Fräsmaschinen und CNC/Dental Fräswerkzeuge sowie mit den mittelfristigen Plänen für eine Standort-Neugründung. Bei sämtlichen Sitzungen des Aufsichtsrates waren alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend. Alle Beschlüsse des Aufsichtsrates wurden einstimmig gefasst.

4. In seiner Sitzung am 24.04.2023 prüfte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022, den jeweiligen Lagebericht und die jeweiligen Berichte des Abschlussprüfers, die beide einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk enthalten, nachdem die Abschlüsse sowohl durch den Vorstand als auch durch den Abschlussprüfer vorab mündlich erläutert worden waren.

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers an und stellte im Rahmen des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung fest, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Er billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in dieser Sitzung einstimmig und stellte ihn damit fest.

5. Der Aufsichtsrat überprüfte ferner den Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG, der vom Vorstand am 22.03.2023 erstellt worden war, und vom Abschlussprüfer der Gesellschaft, Herrn WP StB Dipl.-Kaufmann Marcus Mumm, geprüft worden war. Der Aufsichtsrat prüfte zudem die Prüfberichte des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und den Konzern. Der Abschlussprüfer erteilte in beiden Fällen die folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerke: „Wir haben den Konzernabschluss der DATRON AG, Mühlthal, und ihrer Tochtergesellschaften (Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der DATRON AG, Mühlthal, für das Geschäftsjahr 2021 geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.“ Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärungen des Vorstandes und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.



Bericht des Aufsichtsrates

DER DATRON AG, Mühlthal

6. Der Aufsichtsrat schließt sich hinsichtlich der Verwendung des Bilanzgewinns dem Vorschlag des Vorstands an, welcher wie folgt lautet:

Der Bilanzgewinn aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 4.101.795,94 € wird wie folgt verwendet:

- a) **Ausschüttung an die Aktionäre:**
791.721,80 € (0,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie)
- b) **Einstellung in die Gewinnrücklage:**
3.300.000,00 €
- c) **Vortrag auf neue Rechnung**
10.074,14 €.



Darmstadt, den 26.04.2023

gez. Dr. Thomas Milde

Aufsichtsratsvorsitzender

DATRON AG
In den Gänsäckern 5
64367 Mühlthal, Germany

+49 (0) 61 51 - 14 19 - 0
IR@datron.de
www.datron.de